



Thema der Woche

## Der Tag der Deutschen Einheit

Frische Fakten

Technik, Geschichte

Fragen & Antworten

Wie kommen die Amis nach Guantamo?

Very-Short-Stories

Ommas Rezepte

Schnitzel panieren

INTERAKTIVES  
mit echten Links  
und anderem  
Gedöns  
PDF

MONTAGS  
NEU IM NETZ!



**Willis Wort zum Werktag – diese Woche von Mahatma Ghandi**

*„Denn du denkst, die ganze Welt sei schlecht, dann vergiss nicht, dass sie heute wie dich enthält“*

## Fakten der Woche

**Jede Woche frische Fakten von bleibender Bedeutungslosigkeit.**

### Technik

Hurtigruten ist das norwegische Wort für „schnelle Linie“.

Hurtigruten ist auch der Name für die Postschifflinie, entlang der norwegischen Westküste.

Ca. 70 Prozent der Passagiere auf den Schiffen der Hurtigruten sind Touristen.

Die Schiffe fahren bis Kirkeness und zurück.

Wenn sich ein nordwärts und ein südwärts fahrenden Schiff begegnen, grüßen sie sich.

Am Tag wird mit Signalhorn begrüßt, nachts per Scheinwerfer.

Das Richtung Norden fahrende Schiff gibt das Signal: zweimal lang und einmal kurz,

das Richtung Süden fahrende Schiff gibt das Signal: zweimal lang, einmal kurz und einmal lang.

### Geschichte

Das Weltdokumentenerbe wurde 1992 von der UNESCO gegründet.

Aufgenommen in dieses Programm werden wertvolle Bücher, Handschriften, Partituren, Unikate, Bilddokumente, Tondokumente und Filmdokumente.

Das Nibelungenlied wurde 2009 in das Weltdokumentenerbe aufgenommen.

Der Text des Nibelungenlieds ist in ca. 35 (meist nur fragmentarisch erhalten) deutschen Handschriften und einer niederländischen Umarbeitung erhalten

Die Gutenberg-Bibel wird auch „B42“ genannt, weil sie 42 Zeilen hat.

Gedruckt wurden innerhalb von 2 Jahren 150 Exemplare auf Papier und 30 auf Pergament.

1987 wurde zuletzt eine dieser Bibeln verkauft: der Kaufpreis von 9,75 Millionen DM (rund 5 Mio. Euro) ist der höchste, der je für ein Druckwerk bezahlt wurde.

weltweit existieren von der Gutenberg-Bibel noch 49 bekannte Exemplare.

Im Vatikan befinden sich 1 Band aus Papier und 2 Bände aus Pergament.

## Very Short Storys

Die richtige Prosa für unsere schnelllebige Zeit. Maximal 300 Zeichen müssen reichen. Ich freue mich über jede Zusendung.

### Septembermorgen

Nebel liegt grau und zäh über frisch gepflügten Äckern. Die braune Erde glänzt feucht im trüben Licht der Sonne, die ihren von Mal zu Mal flacher werdenden Tagesbogen gerade begonnen hat. Erstes Gelblaub tanzt im Wind, der aus kühler Nacht herüber weht. Am Himmel zieht ein Keil Kraniche nach Süden.

Ralf Kreimann

### In allen Sprachen der Welt

Sie kommen von Zeit zu Zeit hie und da nicht miteinander aus. Die Gründe dafür sind manchmal schwer verständlich, doch oftmals ausreichend, einander in blutigen Kämpfen zu töten. Am Ende bleiben Zerstörung und Trauer. Dabei träumen die Menschen eigentlich vom Frieden – in allen Sprachen der Welt.

Ralf Kreimann

### Fehlbildung

Als Kind hatte ihm ein kleiner Meteorit einen heftigen Schlag auf den Kopf versetzt. Später studierte er Meteorologie, denn er wollte sein Leben der Erforschung dieser kosmischen Vagabunden widmen. Am Ende fiel ihm jedoch auf, dass er noch immer nichts über sie wusste. Da fiel er aus allen Wolken.

Ralf Kreimann

### Das letzte Mal, die 1.

Als er in das Zimmer kam war nichts los. „Guten Morgen!“ Drei Leute saßen da und sahen ihn an, als würde er stören. Wortlos erledigte er die Angelegenheit. Sein Gegenüber bestätigte dem Kollegen wortlos, nur mit Kopfnicken. Das war's. Nächstes Mal würde er Briefwahl machen und nicht zur Urne gehen.

Heiko Kauffeld

### Arbeitszeiten

Er schaute auf die Wanduhr. „Endlich Feierabend,“ sagte er und legte das Besteck weg. „Moment mal,“ sagte sein Kollege, „so geht das aber nicht.“ „Doch das geht, denn der Verwaltungsrat hat eindeutig festgelegt, das die Arbeitszeiten einzuhalten sind.“ „Aber Herr Doktor, während einer Operation...“

Heiko Kauffeld

### Neuanfang

Vor ein paar Minuten war ihm noch mollig warm gewesen und jetzt war es so kalt und klebrig. Er beschwerte sich lautstark. Sie nahmen und legten ihn auf einen Tisch; dann rieb jemand mit einem feuchten Lappen das Blut von ihm ab und wickelten ihn in ein Tuch und gaben den Neugeborenen seiner Mutter.

Heiko Kauffeld

## Antworten der Woche

Die Fragen werden von mir nach bestem Wissen und Gewissen beantwortet. Wer auch eine Frage hat, oder eine Antwort verbessern möchte kann mir gerne schreiben ([post@besserwisserseite.de](mailto:post@besserwisserseite.de)).

**Wie geht es, dass die Amerikaner, welche kein sonderlich gutes Verhältnis zu Kuba haben, dort ein Hochsicherheitsgefängnis eröffnen konnten?**

Ganz einfach: Die Amis haben das Gelände gepachtet.

O.k. ganz so einfach ist es dann doch nicht. Es ist zwar ein klassisches US-Vorgehen Land zuzukaufen (Alaska von den Russen, Louisiana von Frankreich) in Falle Guantamos gab es aber soch wenigstens ein bisschen Krieg: 1898, während des Spanisch-Amerikanischen Krieges, besetzten die USA die Guantamo-Bucht, da sich dort eine wichtige Hafenanlage befand. Durch den Pariser Frieden vom 10. Dezember 1898 erlangte Kuba die Unabhängigkeit, geriet aber in politische und wirtschaftliche Abhängigkeit der USA.

Eine Zeit lang stand die Insel unter US-Militärverwaltung was mittelbar

zur einer Verfassungsänderung führte. Das sog. „Platt Amendment“ gewährte den USA u.a. die Nutzung kubanischen Territoriums als Flottenbasis. 1903 trat Kuba das Gelände für 99 Jahre gegen Pachtzahlung ab. 1934 wurde der Vertrag auf unbestimmte Zeit verlängert.

Nach der Machtübernahme Fidel Castros 1959 sollten sich die Amis wieder nach Hause machen. Kuba akzeptiert den Pachtvertrag nicht, weil er durch Druck zustande kam. Da aber der Scheck mit den immerhin 4085 US-Dollar Pacht im Jahr 1959 einmal eingelöst wurde sehen die Amerikaner den Vertrag als von den neuen Machthabern bestätigt an und bleiben.

Mittlerweile bieten die nicht mehr rein militärische Nutzung der Basis (es gibt da einen McDonald's) einen neuen juristischen Ansatzpunkt.

Da Kuba den US-Stützpunkt in den 1960er Jahren vom Strom- und Was-

sernetz abkoppelte, wird dieser seither von den USA aus mit Schiffen und Flugzeugen versorgt. Die einstige militärische Bedeutung als Nachschubhafen für Dampfschiffe ist nicht mehr gegeben. Als Gefangenenlager und Stachel im Fleisch des Feindes hat es aber weiter seine Bedeutung.

**Welcher Fußballbundesliga-Trainer trat während eines Bundesligaspiels nicht mehr zur 2. Halbzeit an?**

Gefunden hab ich was, aber nur aus der 2. Liga:

Toni Schumacher, Torwartlegende und später Trainer, verlor 1999 den Job als Trainer von Fortuna Köln in der Halbzeitpause. Sein Team lag gegen Waldhof Mannheim mit 0:2 zurück, und der Klub-Mäzen Jean Löring zog in der Pause die Notbremse. Toni hatte früher Feierabend. Der Verein stieg trotzdem ab.

## Willi seiner Omma ihre Küchentipps

Meine Lieben, heute gibt es Tipps zum Schnitzel panieren

Eine der größten Herausforderungen der mitteleuropäischen Küche ist das ordentliche Panieren eines Schnitzels.

Viele kaufen ja heute schon fertig panierte Schnitzel und vergeben sich so die Chance ordentliches Fleisch von einem ordentlichen Metzger zu verwenden und nach Geschmack zu würzen. Ein Unding.

Man benötigt: Schnitzel, Salz, Pfeffer, Mehl, Paniermehl, Ei

Man besorgt sich also ein paar schöne Schweine- oder Kalbsschnitzel (nur aus diesen wird übrigens das echte „Wiener Schnitzel“ zubereitet). Allzu dick sollten sie nicht sein, damit nicht die Panade verkohelt, bevor das Fleisch durch ist. Gegebenenfalls kann man sie noch plattieren, also mit einem schweren Gegenstand, etwa einen Topfboden, plattklopfen. Das geht sehr gut, wenn man vorher Frischhaltefolie über das Fleisch legt.

Danach würzt man das Fleisch mit Salz (aber nur wenn man das Fleisch sofort brät, sonst ist es besser das Salz ins Ei zu geben) und Pfeffer und wendet es in Mehl. Das Schnitzel sollte mit einer feinen Mehlschicht bedeckt sein.

Anschließend zieht man das Schnitzel durch geschlagenes Ei, dabei muss man darauf achten, dass das ganze Fleisch mit Ei bedeckt wird.

Im nächsten Schritt wendet man das

mit dem Ei bedeckte Schnitzel in Semmelbröseln. Idealerweise sollte danach das komplette Teil mit Bröseln bedeckt sein, auch am Rand.

Perfekt wird es übrigens mit selbstgebröselten Semmelbröseln (wir sagen hier „Weckmehl“) aus altem Weißbrot. Gebacken wird das Schnitzel dann im „tiefen Fett“, also in einer mit Öl gut gefüllten Pfanne. Man erhält dann eine goldbraune Kruste, die auch nach etwas schmeckt.

Man kann das Schnitzel auch in der Pfanne anbräunen und dann schonend im Backofen garziehen lassen. Das bringt vor allem Zeitvorteile, wenn man noch andere Speisen zubereiten muss. Man hat dann etwas mehr Ruhe und die Schnitzel werden trotzdem zart statt hart.

Seid für heute begrüßt von

*Willis Omma*



# Der Tag der Deutschen Einheit

Unser Nationalfeiertag im Wandel der Zeit.

Von 1954 bis 1990 war der 17. Juni in der Bundesrepublik Deutschland der gesetzliche Feiertag, ebenfalls mit dem Namen „Tag der deutschen Einheit“ (aber mit kleinem „d“). 1963 wurde er durch Proklamation des Bundespräsidenten „Nationaler Gedenktag des Deutschen Volkes“. 1990 gab es daher gleich zwei „Tage der deutschen Einheit“.

Am 17. Juni wurde dem Volksaufstand in der DDR am Siebzehnten Juni 1953 gedacht.

Die Situation in der DDR war damals gelinde gesagt „verbesserungsfähig“. Durch die von den Sowjets vorangetriebene Militarisierung und die hohen Reparationsleistungen fehlten dringend benötigte Mittel für die Lebensmittel- und Konsumgüterindustrie. Die Versorgungslage bei Fleisch und Fett war gar schlechter, als in der Vorkriegszeit. Die Folge war, dass immer mehr Menschen in den Westen abwanderten

(„Abstimmung mit den Füßen“). Das ging ja damals noch.

Eine ungeschickte Maßnahme um bei der Bevölkerung zu punkten, war die Erhöhung der Arbeitsnormen. Es sollte mehr geschuftet werden ohne mehr dafür zu verdienen.

Im Juni 1953 gab es dann noch neue Ansagen aus Moskau, die zu einigen vordergründigen Verbesserungen führten die aber die Arbeiter praktisch nicht betrafen. Am 16. Juni kam es zu ersten Streiks am 17. Juni kam es im ganzen Land zu einem Aufstand. In über 500 Orten in der DDR gab es Streiks, Kundgebungen oder Gewalttätigkeiten gegen offizielle Personen oder Einrichtungen.

Die Sowjets verhängten den Ausnahmezustand was ihnen nominell wieder die Regierungsgewalt in der DDR gab. Den Demonstranten rollten Panzer entgegen - ein erprobtes Mittel zur Deeskalation.

Im Laufe der Ereignisse gab es 55 belegte Todesopfer. Dazu kamen noch ca. 20 ungeklärte Todesfälle.

34 Demonstranten wurden von Polizei oder Militär erschossen. Sieben Menschen wurden zum Tode verurteilt, acht Menschen starben in der Haft (davon vier durch eigene Hand), einer an Herzversagen während der Demonstrationen. Auf Seiten der DDR-Sicherheitsorgane gab es fünf Opfer.

Dass der 3. Oktober 1990 zum neuen Tag der Deutschen Einheit wurde, war eigentlich eher Zufall. Am 9. November 1989 öffnete die DDR (aus Versehen) die Berliner Mauer. Daraus und durch günstige außenpolitischen Umstände entstand eine Dynamik, die es innerhalb eines Jahres erlaubte die DDR an die BRD anzuschließen. Das Wiedervereinigungsdatum wurde am 23. August 1990 von der damaligen DDR-Volkammer ausgewählt.

Die Wahl des 3. Oktobers als Tag der Deutschen Einheit hatte wohl damit zu tun, dass Bundeskanzler Helmut Kohl (CDU) die Vereinigung noch vor dem 41. Geburtstag der DDR - der wäre am 7.10.1990 gewesen - durchziehen wollte. Zudem war der 9. November als Tag der Reichprogromnacht historisch belastet.

Dass der Kohl-Rivale und bayrische Ministerpräsident Franz-Josef Strauss am 3.10.88 an einem Herzinfarkt starb, wird es wohl nicht gewesen sein.

Und bestimmt sollten auch keine Filme oder Pop-Songs gefeiert werden:

Platz 1 am 3.10.1990 in den deutschen Musik-Charts: „Tom's Diner“ von DNA & Suzanne Vega

Platz 1 am 3.10.1990 in den Billboard-Charts (US-Hitparade): „(Can't Live Without Your) Love And Affection“ von Nelson

Platz 1 am 3.10.1990 in den britischen Charts: „Show me Heaven“ von Maria McKee

In den deutschen Kinos war vermutlich „Pretty Woman“ mit Richard Gere und Julia Roberts auf Platz 1.

Am 3. Oktober gibt es aber noch ganz andere Sachen zum Gedenken:

Am 3. Oktober 1735 verzichtete der polnische König Stanislaus I. Leszczyński zugunsten des Sachsenkönigs August dem Starken auf die polnische Krone. Nicht ganz freiwillig, aber so ein verlorener Krieg gegen Russen und Sachsen brachte ihn dazu sich mit dem Herzogtum Lothringen abzufinden.

1789 verkündet George Washington am 3.10. den ersten Thanksgiving Day in den USA. Gefeierte wurde das Fest erstmals 1621 in Massachusetts von den Pilgervätern. Washington legte 1789 offiziell am 26.11. fest. Seit 1941 ist Thanksgiving der vierte Donnerstag im November.

Da der Tag ein offizieller Feiertag ist, wird der Freitag gerne als Brückentag verwendet. Viele Amerikaner nutzen dieses lange Wochenende zu einem Familientreffen. Ist ja auch ein großes Land, da fährt man nicht mal eben so

zur Großmutter und am nächsten tag wieder zurück.

In Kanada ist Thanksgiving am zweiten Montag im Oktober.

1793 wird der britische Seemann Fletcher Christian ermordet. Er ist besser bekannt als der Anführer der Meuterei auf der Bounty. Fletcher Christian siedelte sich nach der Meuterei mit seiner Frau einer Häuptlingstochter aus Tahiti, auf Pitcairn an.

1866 kam das bis dahin österreichische Venetien, jaja, die Landschaft um Venedig herum, zu Italien. Am 3. Oktober 1903 startete auf dem Potomac River vor Washington von einem Hausboot per Katapult das erste Motorflugzeug. Gebaut hatte es Samuel Pierpont Langley, der 1896 ein dampfgetriebenes Flugzeugmodell immerhin 1280 Meter weit fliegen ließ. Aber das Flugzeug fiel 1903 einfach ins Wasser.

1909 wurde das SOS-Signal zum internationalen Notrufsignal erklärt.

Am 3. Oktober 1918 bat der Reichskanzler Prinz Max von Baden den amerikanischen Präsidenten Wilson um Waffenstillstand im Ersten Weltkrieg.

Er tat dies weil ihm seine Generäle zuvor erklärt hatten der Krieg wäre nicht mehr zu gewinnen. Die Streitkräfte der Entente (Frankreich, England und USA) waren einfach zu stark geworden und drängten in ihrer Gegenoffensive im Sommer 1918 die Deutschen immer weiter zurück. Zwar stand das Heer noch in Belgien, aber die Regierung wollte vermeiden, dass der Krieg auf deutschem Boden weitergeführt wird.

Aber schon kurz darauf wollten die deutschen Militärs nichts mehr von ihrer Einschätzung wissen. Denn obwohl der Krieg aus überwiegend militärischen Gründen verloren ging schoben Hindenburg und Ludendorff die Schuld auf die mangelnde Unterstützung der Front aus der Heimat und schufen so die „Dolchstoßlegende“. Das Heer hätte ja heldenhaft gekämpft, aber es wäre von hinten erdolcht worden. Sicherlich war das Volk kriegsmüde und es war zu Hungeraufständen und Streiks gekommen, aber die Moral war bei den Franzosen auch nicht besser. Es waren einfach die besseren Waffen (den Alliierten gelangen im August 1918 bei Amiens große Geländegewinne durch

Panzer und Flugzeuge), Niederlagen der Balkanverbündeten und die materielle Überlegenheit der Westmächte.

Am 3. Oktober 1929 starb der deutsche Außenminister Gustav Stresemann. Während seiner Kanzlerschaft gelang es ihm 1923 die Inflation in der Weimarer Republik zu beenden. Vom November 1923 bis zu seinem Tode war er dann Außenminister.

Stresemanns Bedeutung liegt in seinem Bemühen damals die Beziehungen zu Frankreich zu normalisieren. Stationen dabei waren 1925 der Vertrag von Locarno und 1926 die Aufnahme Deutschlands in den Völkerbund und 1928 der Briand-Kellogg-Pakt.

1926 erhielten der französische Außenminister Aristide Briand und Gustav Stresemann den Friedensnobelpreis.

Im Ausland konnte Stresemann für sich und Deutschland viel Vertrauen einfahren, in Deutschland galt er bei den Nationalisten als „Erfüllungspolitiker“.

„Erfüllungspolitik“ war ein Schlagwort in der Weimarer Republik. Die Deutschen und Nationalsozialisten bezeichneten so die Politik der Reich-

regierung den Versailler Vertrag zu erfüllen.

Allerdings war die geschmähte „Erfüllungspolitik“ ein Plan der Reichsregierung, der zeigen sollte, dass die Bedingungen des Versailler Vertrages das Reich überforderten und deswegen überarbeitet werden müssten.

Genaugenommen hat das auch geklappt, denn die Reparationsforderungen des Versailler Vertrags wurden im Dawes-Plan und im Young-Plan abgeschwächt. Und 1932 wurde sogar der Young-Plan (der Reparationszahlungen bis 1989 vorgesehen hätte) im Zuge der Weltwirtschaftskrise aufgehoben. Das haben die Nazis natürlich nicht so laut erzählt. Vielmehr schrieb sich Hitler die Kündigung des Versailler Vertrages auf seine Fahnen.

Am 3.10.1929 nennt sich das aus Teilen Österreich-Ungarns entstandene Königreich der Serben, Kroaten und Slowenen „Königreich Jugoslawien“. Jugoslawien bedeutet Südslawen. König wird der serbische König.

1932 wird der Irak von Großbritannien unabhängig. Allerdings bleiben

britische Militärs im Land. Was ganz praktisch war, denn 1941 versuchten Offiziere mit Ministerpräsident Raschid al-Gailani sich dem deutschen Reich anzunähern. Den Staatsstreich konnten die britischen Truppen erfolgreich verhindern. Was bei der damaligen Lage wichtig war, denn auch damals schon hatte der Irak reichlich Öl.

1935 rücken am 3. Oktober italienische Truppen in Äthiopien ein. Der italienische „Duce“ Mussolini wollte ein größeres Kolonialreich. Damals war Äthiopien einer der letzten selbständigen Staaten Afrikas, alle anderen waren Kolonien europäischer Staaten. Der Völkerbund verurteilte Italien und verhängte Sanktionen. Um Italien nicht in die Arme Deutschlands zu treiben waren Frankreich und Engländer nur halbherzig dabei. Aber Mussolini näherte sich immer mehr Hitler an, der ihn vorbehaltlos mit Rohstofflieferungen unterstützte

1942 ist der erste erfolgreiche Start der A4/V2-Rakete in Peenemünde. Die Rakete erreicht 84,5 Kilometer Höhe und überschreitet damit die Grenze zum

Weltraum.

1952 zünden die Briten am 3.10. ihre erste Atombombe.

Am 3.10.1957 wird Willy Brandt Regierender Bürgermeister von Berlin. Er folgt dem verstorbenen Otto Suhr nach. Willy Brandt sollte später der erste sozialdemokratische Bundeskanzler der Bundesrepublik werden.

1960 startet am 3. Oktober in den USA die „Andy Griffith Show“. Andy Griffith ist bei uns besser bekannt als der Fernsehdetektiv „Matlock“.

1962 startete und landete die US-Raumkapsel Mercury 8 mit Astronaut Wally Schirra.

1969 wird der Ost-Berliner Fernsehturm am Alexanderplatz eröffnet.

Am 3. Oktober 1976 gewinnt die SPD/FDP-Koalition unter Bundeskanzler Helmut Schmidt die Bundestagswahl gegen Helmut Kohl von der CDU. Die Union erreicht damals über 48 Prozent und stand kurz vor der absoluten Mehrheit. Da die FDP unter Hans-Dietrich Genscher aber die sozial-liberale Koalition fortsetzen wollte, änderte sich

nichts. Kurz nach der Wahl krachte es zwischen CDU und CSU. Denn die CSU war unzufrieden so knapp gescheitert zu sein und kündigte erstmal die Fraktionsgemeinschaft auf. Auch plante der CSU-Vorsitzende Franz Josef Strauß die CSU bundesweit antreten zu lassen. Allerdings war Helmut Kohl vorbereitet und konnte unionsintern sehr wirksam damit drohen dann eine CDU in Bayern aufzumachen. Strauß zog zurück und die CSU blieb in Bayern.

1993 versuchen US-Truppen in Mogadischu den Warlord Mohamed Farrah Aidid zu verhaften. Mindestens 2000 Somalis und 18 US-Rangers werden getötet. Dieses Ereignis liefert die Grundlage für den Film „Black Hawk Down“ und führt zu einem Rückzug der USA aus Somalia.

Und wenn man den Tag der Deutschen Einheit gar nicht feiern will, dann findet sich vielleicht ein bekanntes Geburtstagskind auf das man anstoßen möchte:

Carl von Ossietzky (\*1889), Friedensnobelpreisträger

James Herriot (\*1916), Englischer Tier-



arzt und Autor von „Der Doktor und das liebe Vieh“

Gore Vidal (\*1925), US-amerikanischer Schriftsteller und Verwandter von Jackie Kennedy, der Frau des Präsidenten John F. Kennedy

Tommy Lee (\*1962), US-amerikanischer Musiker (Mötley Crue)

Gwen Stefani (\*1969), US-amerikanische Sängerin (No Doubt)

Neve Campbell (\*1973), kanadische Schauspielerin

Gerald Asamoah (\*1978), deutscher Fußballspieler



## Impressum & Kleingedrucktes

W-Akten / Besserwisserseite

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß

§ 10 Absatz 3 MDStV:

Steffen Buchert

Recherche: & Rezepte:

Hilde Keßler

Kontakt: Steffen Buchert

Borsdorffstraße 14

64289 Darmstadt

sb@steffenbuchert.de

Fon +49-6151-897793

Haftungsausschluss: Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen und Links kann nicht übernommen werden.

Die Website [www.besserwisserseite.de](http://www.besserwisserseite.de) und „Willis Besserwisser-News“ stehen **nicht** unter der „GNU-Lizenz für freie Dokumentation“ und sind auch **nicht** „Public domain“ o.ä. Sämtliche Inhalte unterliegen dem Urheberrechtsschutz. Falls Sie Interesse haben Inhalte zu nutzen (kommerziell oder privat) setzen Sie sich einfach mit mir in Verbindung.

Sollten ohne mein Wissen Auszüge der Besserwisserseite bzw. dieses Newsletters verwendet werden (kommerziell oder privat) gelten die im journalistischen Bereich üblichen Honorarsätze (mindestens jedoch 50 Euro pro Artikel/Bild). Sollten bei unautorisierten Inhaltsübernahmen Urheberrechtshinweise und/oder Verlinkung zu dieser Website unterlassen worden sein behalte ich mir rechtliche Schritte vor.

[www.besserwisserseite.de](http://www.besserwisserseite.de) und Willis Besserwisser-News sind ein Service von **steffenbuchert.design**



# GA!\*

Im Willis Blog finden Sie Storys von hinter der Besserwisserseite, Spannendes, langweiliges, skurriles und natürlich Cartoons. Schauen Sie mal rein.

[www.besserwisserseite.de/blog](http://www.besserwisserseite.de/blog)